

## Beschlüsse des Kantonsrates

### 16. Sitzung vom 10. November 2014

1. Die Interpellation Nr. 2014/2 von Martina Munz vom 4. Mai 2014 betreffend Strategie der Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung und die Interpellation Nr. 2014/3 von Kurt Zubler vom 4. Mai 2014 mit dem Titel: «Wie weiter mit der Wachstumspolitik im Kanton Schaffhausen?» werden zu Ende diskutiert. – Die beiden Geschäfte sind erledigt.

2. Der Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 10. Dezember 2013 betreffend Massnahmen erste Phase Umsetzung der Strategie zum Ausstieg aus der Kernenergie wird in zweiter Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird der Teilrevision des Baugesetzes mit 42 zu 12 Stimmen zugestimmt. Gestützt auf Art. 32 Abs. 1 lit. h der Kantonsverfassung beschliesst der Rat mit 23 zu 18 Stimmen, es sei das Baugesetz der obligatorischen Volksabstimmung zu unterstellen.

Der Rat nimmt von der Stellungnahme des Regierungsrats zu den Massnahmen ohne Gesetzesänderungen und zu den parlamentarischen Erklärungen gemäss Anhang 2 Kenntnis.

Das Postulat Nr. 2012/5 von Martina Munz vom 19. März 2012 betreffend Energieförderprogramm überprüfen und das Postulat Nr. 2012/6 von Bernhard Egli vom 17. März 2012 betreffend Energie-Förderprogramme werden stillschweigend als erledigt abgeschrieben.

3. Der Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 10. Dezember 2013 betreffend Änderung des Einführungsgesetzes zum Zivilgesetzbuch (Erbrechtswesen) wird in zweiter Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird der Änderung des Einführungsgesetzes zum Zivilgesetzbuch (Erbrechtswesen) mit 28 zu 23 Stimmen zugestimmt. Bei 55 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 44 Stimmen nicht erreicht. Die Änderung des Gesetzes untersteht damit der obligatorischen Volksabstimmung.

Die Motion Nr. 2011/1 von Jeanette Storrer vom 19. Januar 2011 wird stillschweigend als erledigt abgeschrieben.

4. Der Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 14. Oktober 2014 betreffend Änderung des Gesetzes über den Brandschutz und die Feuerwehr wird in erster und zweiter Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird der Änderung des des Gesetzes über den Brandschutz und die Feuerwehr mit 53 zu 1 Stimmen zugestimmt. Bei 54 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 44 Stimmen erreicht. Die Änderung des Gesetzes untersteht damit der fakultativen Volksabstimmung.

Die Motion Nr. 2014/1 von Willi Josel vom 16. Januar 2014 betreffend Neufassung von Art. 35 Abs. 1 BSG wird stillschweigend als erledigt abgeschlossen.

5. Die an der letzten Sitzung vom 27. Oktober 2014 eingesetzte Spezialkommission 2014/7 «Entlastungsprogramm 2014» setzt sich wie folgt zusammen: Patrick Strasser (Erstgewählter), Richard Bühler, Christian Di Ronco, Thomas Hauser, Walter Hotz, Marcel Montanari, Markus Müller, Hans Schwaninger, Susi Stühlinger, Dino Tamagni, Regula Widmer.
6. Die an der letzten Sitzung vom 27. Oktober 2014 eingesetzte Spezialkommission 2014/8 «Tourismusgesetz» setzt sich wie folgt zusammen: Willi Josel (Erstgewählter), Andreas Bachmann, Werner Bächtold, Iren Eichenberger, Daniel Fischer, Barbara Hermann, Franz Marty, René Sauzet, Jonas Schönberger, Werner Schöni, Jürg Tanner.
7. Die an der letzten Sitzung vom 27. Oktober eingesetzte Spezialkommission 2014/9 «Änderung EG ZGB (Immobiliarsachenrecht)» setzt sich wie folgt zusammen: Jeanette Storrer (Erstgewählte), Andreas Bachmann, Matthias Freivogel, Matthias Frick, Walter Hotz, Hedy Mannhart, Rainer Schmidig, Hans Schwaninger, Jürg Tanner.